

diesen Tag verlaufenen Sachen geeinigt hat, aller dieser Sachen wegen ledig und los. Geben zu Leuthmericz an der heiligen dry kunig tag — vyerzczen hundert jar und dornach in eyn und czwenzigistem jare, unser riiche des Ungrischen ꝛc. in dem XXXIII, des Romischen in dem eilften und des Behemischen in dem ersten jaren.

5 *Auf dem Bug:* Ad mandatum domini regis Franciscus prepositus Boleslaviensis.

118.

Leitmeritz, [1421] Jan. 7.

Hschr.: Or. Perg. Hohenloh. Gem. HA Öhringen Schubl. E 25. S. (Posse, Kaisers. II 13,4) an Perg.-str. — Gleichz. Abschr. HHStA Wien K. Sigmunds Registraturbuch G Bl. 85.

10 *Gedr.: Auszz. Neue Beiträge von alten und neuen theologischen Sachen (1754) 11. — Altmann I 312 Nr. 4423. Anm.: Vgl. C.d.S. I B 3,381 Nr. 461 u. 417 Nr. 503 Anm. und oben Nr. 117 Anm.*

König Sigismund sichert dem Markgrafen Wilhelm II., der ihm die Erhebung des dritten Pfennigs von der Judenschaft in seinen Landen zugestanden hat, zu, daß diese Gunst ihm und seinen Nachkommen an ihren Freiheiten und Privilegien keinen Schaden
15 *bringen soll.* Geben zu Lũthmericz — vierzczen hundert jare und dornach in dem eyn und czweinczigsten jare am nechsten dinstag nach der heiligen dryer kunig tag, unser riche des Ungrischen ꝛc. in dem XXXIII, des Römischen in dem eylften und des Behemischen in dem ersten jaren.

Auf dem Bug: Ad mandatum domini regis Franciscus prepositus Boleslaviensis.

20

119.

Leitmeritz, [1421] Jan. 7.

Hschr.: Konz. Hohenloh. Gem. HA Öhringen Weinsb. Arch. E 55.

Anm.: Kg. Sigismund beauftragt [Günther von Büнау und Busse Vitzthum], den Mgf. Wilhelm zur Befolgung des Befehls zu bestimmen. Von dems. Dat. Konz. ebd. — Derselbe erteilt unter Beifügung von Abschr. beider Briefe dem Konrad von Weinsberg gleichen Auftrag und Anweisung über die Verwendung des ein-
25 *zuziehenden Geldes. Von dems. Dat. Or. Pap. ebd.; S. unt. Papierd., z. Verschl. aufgedr.*

König Sigismund an Markgraf Wilhelm II.: Als du uns zugesagt hast, den dritten pfennig von der iudischeit, under dir gesessen, zu werden und zu volgen laßen^{a)}, als dann — Conrad herre zu Winsperg — von unsern wegen die eyde vñ derselben
30 *iudscheiet ingenommen und enpfangen hat und dũ uns das alwege bizher verzogen und zu worte gehabt hast, wann wir dir dine lehen verlihen, die confirmacien geben und du mit uns cynig wurdest, so woltest dũ daz gern tũn, als nũ daz alles zwuschen uns und dir gescheen und zu fruntlichem ende kommen ist^{b)}, herumbe so bitten und begern wir an dich, das dũ uns den dritten pfennig von der iudischeit also volgen*
35 *und werden laßest dem vorgenanten von Winsperg von unsern wegen — und daz du uns — keinen lengern verzug daran machest —. Geben zu Leuthmericz am nechsten dinstag nach der heiligen dryer kunig tag, unser riche des Ungerischen [in dem XXXIII, des Romischen in dem XI. und des Bohemschen in dem ersten iaren]^{c)}.*

[Ad mandatum domini regis Franciscus prepositus Boleslaviensis.]^{d)}

40 119. a) Vgl. C.d.S. I B 3,437 Nr. 526. b) Die Gesamtbelehrung erfolgte 1420 Juli 19, vgl. oben Nr. 89. c) Ergänzt nach dem Schreiben an Konrad v. Weinsberg, siehe Anm. d) Ergänzt nach den beiden in der Anm. angeführten Schreiben.